

Wandern auf dem Märchenlandweg

Streckenbeschreibung Nr. 15

Herkules - Elgershausen

Start: Herkulesdenkmal Kassel

Start der heutigen Wanderung ist das Wahrzeichen Kassels, das **Herkules-Denkmal**, das hoch über der Stadt thront. Von hier aus bietet sich Ihnen ein überwältigender Blick hinunter auf den Bergpark Wilhelmshöhe - europaweit einzigartig – über die Wasserspiele hinweg bis zum Schloss Wilhelmshöhe, weiter über die Stadt Kassel bis zu den Bergen des Meißner – Kaufunger Walds. Den Herkules erreichen Sie mit dem Bus, Linie 43 oder zu Fuß, von der Endstation der Straßenbahnlinie 1 aus. Der Aufstieg ist recht anstrengend, lohnt sich aber allemal, da es im Bergpark viele skurrile Bauwerke und exotische Bäume zu entdecken gibt. Im Sommerhalbjahr locken mittwochs und sonntags die Wasserspiele zahlreiche Besucher an.

Nun wandern Sie also los – von der **Rückseite des Herkules** an der **Zufahrtsstraße** entlang, bis Sie an die **Kreuzung** zur L 3298 gelangen. Zu Ihrer Linken erblicken Sie das Gelände des Wilhelmshöher Golfplatzes, zu Ihrer Rechten die große Fläche mit Kalkmagerrasen.

An der Kreuzung zur **L 3298** biegen Sie nach links ab und folgen der Straße für etwa 500 m. Vor der Linkskurve überqueren Sie die Straße. Am Scheitelpunkt der Kurve biegen zwei Wege nach rechts ab, von denen Sie den linken wählen. Nachdem Sie die Lichtung zu Ihrer Linken hinter sich gelassen haben, gelangen Sie an einen **Rast- und Spielplatz**, mit Blick auf den Herkules.

Der Märchenlandweg verläuft nun auf dem rechten der Wege. Nach ca. 15 min. durch den Wald, über eine **Lichtung** und an einer **ehemaligen Zeche** vorbei, in der Braunkohle unter Tage abgebaut wurde. In der Nähe des 2005 abgebrannten Ausflugslokals „**Herbsthäuschen**“ ist noch der Eingang eines Stollens zu sehen. Hinter dem Platz, an dem sich das Herbsthäuschen befand, wandern Sie weiter auf dem rechten, zuerst noch befestigten Waldweg. Der Märchenlandweg führt jetzt stetig bergab.

Nach ca. 500m verlassen Sie den befestigten Weg und nehmen den Waldpfad, der geradeaus verläuft. Hier beginnt der schönste Abschnitt der Wanderung: es geht nun durch eine **Klamm**, die der Firnsbach in den Basaltfelsen gegraben hat, an Felswänden vorbei und über eine **Holzbrücke**, bis Sie wieder auf eine befestigte Straße gelangen. Dieser folgen Sie nach links. Rechts am Hang befindet sich eine ehemalige **Bergbausiedlung**. Hier gibt es die Möglichkeit zur Einkehr. Kurz nachdem Sie die Siedlung passiert haben, verlässt der Märchenlandweg die kleine Straße und biegt nach links wieder in den Wald ein. Sie überqueren den **Firnsbachgraben** und wandern auf der anderen Bachseite die Böschung hinauf, bis Sie auf einen befestigten Waldweg stoßen. Diesem folgen Sie nach rechts. Ca. 15 min später erreichen Sie den **Wanderparkplatz** „Hirzstein“. Sie biegen nach rechts ab, unterqueren die **Autobahn** und gelangen geradewegs nach **Elgershausen**, dem Ziel der heutigen Wanderung. Nehmen Sie sich in Acht vor Katzen – diese sollen hier des Nachts unheimliche Dinge bewirken – besonders in alten Mühlen...

Hinweise und Tipps

Streckenlänge: ca. 6 km

Wanderzeit: ca. 1,5 Std.

Markierung: JM und: Herkules – L 3298 x7, Verlassen der L 3298 – Parkplatz „Ziegenkopf“ □, - Parkplatz „Hirzstein“ O

Einkehrmöglichkeiten:

Kassel-Herkules: Restaurant „Am Herkules“, Schlosspark 15, Montag Ruhetag

Elgershausen: Landgasthaus „Unteres Firnsbachtal“, Firnsbachtal 16, Tel.: 05601/920550

ÖPNV:

Herkules: Tram Nr. 3 bis Endstation Druseltal, umsteigen in Bus Nr. 43 bis Herkules

Elgershausen: Bus Nr. 52 ab Königsplatz/Mauerstraße

Sagen und Märchen: Zu Kassel sind eine Vielzahl an Sagen und Legenden bekannt; beim Schlossgespenst in der Löwenburg handelte es sich jedoch um die Söhne des Amtmannes, die Napoleons Bruder Jerome einen Streich spielten. Dem Herkules-Denkmal, dem Wahrzeichen Kassels, stand die klassische Herkules-Sage Pate. Einen besonderen Bezug zu Märchen hat Kassel natürlich durch die Brüder Grimm, die einen großen Teil ihres Lebens hier verbrachten und die berühmten Kinder- und Hausmärchen sammelten, mit Übersetzungen in 140 Sprachen neben der Bibel zu den am meisten veröffentlichten Büchern der Welt zählen.

In Elgershausen soll es in der sogenannten Katzenmühle gespuht haben – der Sage nach waren die gruselige Katzen neidische Frauen aus Elgershausen, die dem Besitzer der Mühle den Reichtum nicht gönnten. In der Scheune eines ehemaligen Schmiedes gibt es angeblich einen verwunschenen Schatz und eine Hexe wurde beim Butterzaubern erwischt...

Sehens- und Wissenswertes:

Kassel / Bergpark Wilhelmshöhe: Europas größter Bergpark, angelegt im Stil eines englischen Landschaftsgartens. Sehenswürdigkeiten im Park: Herkules-Denkmal – das Wahrzeichen Kassels, die ab 1. Mai bis 3. Oktober sonntags und mittwochs stattfindenden Wasserspiele, Schloss Wilhelmshöhe: (erb. 1786-1803), beherbergt heute die Kasseler Galerie Alter Meister und Antikensammlung (Tel.: 0561/31680-0, geöffnet Di. bis So. 10.00 - 17.00 Uhr,), sehenswert auch der Weißensteinflügel (Tel.: 0561/31680-200, geöffnet Di. bis So. 10.00 - 17.00 Uhr, 01.11. - 28.02. 10.00 bis 16.00 Uhr), des weiteren befinden sich über den Park verteilt weitere kleinere Bauten, wie das Aquädukt, die Teufelsbrücke mit Höllenteich, diverse Tempel und Grotten.

Elgershausen: Ersterwähnung: 1123, Ev. Pfarrkirche mit interessanten alten Grabdenkmälern

Infos:

Kassel tourist, Tourist-Info im Rathaus, 34117 Kassel, Tel.: 0561/7077-0, e-Mail: tourist@kassel-tourist.de
Kur- und Touristinformation im Bahnhof Wilhelmshöhe, Tel.: 0561 - 34054, e-Mail: info@kassel-tourist.de, www.kassel.de

Gemeindeverwaltung Schauenburg, Korbacher Str. 300, 34270 Schauenburg, Tel.: 05601/9325-0, e-mail: info@gemeinde-schauenburg.de, www.gemeinde-schauenburg.de

Region Kassel-Land e.V. ,Bahnhofstr. 26, 34369 Hofgeismar, Tel: 05671/50753-0, e-Mail: info@region-kassel-land.de, www.region-kassel-land.de

Verfasser: Christine Merkel, Liebenau; Herr Konrad, Kassel